

# Der Sohn glänzt in Rom, der Vater am Dammicht

100-Punkte-Marke wird gleich fünfmal geknackt, von einem Athleten sogar doppelt. „GenerationenMix“ feiert gelungene Premiere

Von René Gerhardus

**MUDERSBACH.** Bei dem im Rahmen des Siegerland-Cups ausgetragenen Sportfest der DJK Mudersbach wurde von den heimischen „Oldies“ gleich fünfmal die 100-Punkte-Marke geknackt. Anfang Mai in Littfeld war dies noch keinem Teilnehmer gelungen. Während Sohn Torben als Stabhochspringer momentan auf der nationalen und internationalen Leichtathletik-Bühne glänzt (aktuell bei der EM in Rom...), stellte Vater Thomas Blech seine sportlichen Qualitäten auf dem Dammicht unter Beweis. Mit 10,33 Metern im Steinstoßen (109 Pkt.) und 12,75 Metern im Kugelstoßen (106 Pkt.) gelang es dem für den TV Krombach startenden Gosenbacher bei optimalen Äußerungen Bedingungen gleich zweimal in dreistellige Punktzahlen vorzudringen.

Es gab aber zwei Athleten, die beim Steinstoßen noch mehr Punkte

einheimsten: Der 11,49-m-Stoß von Dieter Schmidt (TuS Müsen) wurde in der Klasse M80 mit 123 Zählern honoriert, Hartmut Hoffmann (TuS Hilchenbach) wuchtete den Stein 10,69 Meter weit und erhielt dafür 113 Punkte. Bei den Frauen schaffte es in Mudersbach die junge Fenja Schaar (TuS Erndtebrück) in den „Club der 100er“: Die U18-Athletin ließ den Vollball 25,83 Meter weit fliegen – ein Wurf, der ihr

103 Zähler einbrachte. Die Teilnehmerzahl war etwas höher als im Vorjahr.

Das Kräfteressen auf dem Dammicht war aber nicht nur die vierte Station des Leichtathletik-Cups vom Siegerland-Turngau, denn in das Event war unter dem Motto „GenerationenMix“ erstmals auch ein Wettkampf für den Nachwuchs eingebunden. 60 Schülerinnen und Schüler der DJK Mudersbach und des TV Niederschelden waren bei diesem Debüt in den Disziplinen Laufen, Springen und Werfen bzw. Stoßen am Start. Das Sportfest für Kinder und Jugendliche fand am Nachmittag statt, als die jungen Siegerinnen und Sieger ausgezeichnet wurden, begaben sich die Erwachsenen und „Oldies“ an die Wettkampfstätten.

Im Laufe der Veranstaltung gingen somit Aktive im Alter von 6 bis 91 Jahren auf die Jagd nach Bestzeiten und Bestweiten.

„Das Konzept scheint aufzugehen. Für die Kinder war es ein Mordsspaß, und für die DJK verteilte

sich der organisatorische Aufwand auf eine höhere Teilnehmerzahl. Auch mit der Bereitstellung von Helfern und Riegenführern gab es keine Probleme. Im Gegenteil: Viele Kinder und deren Eltern halfen bei den nachfolgenden Wettkämpfen der Erwachsenen“, war der „GenerationenMix“ für Gerhard Blum von der DJK Mudersbach eine gelungene Premiere. – Die Sieger der Altersklassen im Überblick:

► **Männer:** U18: Benedict Groß (DJK Mudersbach) 82 Punkte ■ M20: Fabian Schreiber (TV Allenbach) 290 ■ M30: Nico Weyandt (TuS Erndtebrück) 253 ■ ■ M45: Markus Fehlendt (DJK Mudersbach) 247 ■ M50: Thomas Blech (TV Krombach) 392 ■ M55: Dirk Schröder (TV Kreuztal) und Hans-Jörg Waller (TV Kreuztal) beide 348 ■ M60: Hartmut Hoffmann (TuS Hilchenbach) 297 ■ M65: Martin Wagner (TuS AdH Weidenau) 262 ■ M70: Günter Sollbach (TV Gosenbach) 280 ■ M75: Werner Kölsch (ASC Weißbachtal) 252 ■ M80: Dieter Schmidt (TuS Müsen) 288 ■ M85: Manfred Schol (TV Gosenbach) 186 ■ M90: Rudi Habicht (TVE Dreis-Tiefenbach) 176.

► **Frauen:** U18: Fenja Schaar 235 Punkte ■ U20: Bille Marburger (beide TuS Erndtebrück) 232 ■ W20: Marie Leiwen (DJK Mudersbach) 211 ■ W40: Ageliki Costanti (TuS Kaan-Marienberg) 296 ■ W45: Katja Marburger (TuS Erndtebrück) 329 ■ W50: Carmen Dünger (TG Friesen Klaffeld-Geisweid) 242 ■ W55: Andrea Werner (TuS Erndtebrück) 216 ■ W60: Katrin Baldursson-Schütz (TSG Helberhausen) 204 ■ W65: Juliane Scheel (TSG Helberhausen) 217 ■ W70: Kornelia Dilling (TuS AdH Weidenau) 189 ■ W75: Karla Meier (TuS Kaan-Marienberg) 180 ■ W80: Inge Mauden (VTV Freier Grund) 163 ■ W85: Karina Gaffke (TuS Dahlbruch) 121.

”

*Das Konzept scheint aufzugehen.  
Für die Kinder war es ein Mordsspaß.*

**Gerhard Blum**  
zum „GenerationenMix“



M50-Athlet Carsten Boller (LG Kindelsberg) hob hier auf dem Dammicht beim Weit-sprung aus dem Stand ab und landete nach 2,45 Metern. Foto: rege